

Grimmelshausen-Einträge in den Kirchenbüchern von Oberkirch und Renchen. 121

Es ist unbegreiflich, wie man 67 Jahre lang¹⁾, seit der Mitteilung der Stelle durch Passow 1843 — starx an der Ansicht festhalten konnte, daß die Ausdrücke „tumultus belli“ und „nomen militiae dederit“ [sich zum Kriegsdienst gemeldet hatte] sich auf den weit zurückliegenden Dreißigjährigen Krieg bezögen. Nicht eine trockene biographische Mitteilung aus der frühesten Lebenszeit des Toten wollte der wackere Pfarrer Beyer geben; aus dem Eintrag spricht die ganze Not des von Kaiserlichen und Franzosen überschwenmten Renchtals. „Die Franzosen kommen!“ So rennen und suchen in tiefster Angst die Leute ihr Leben und Gut zu retten, wenn die vom schmelzenden Bergschnee und Regengüssen geschwollene wilde Rench tobend und schäumend herabbraust und aus den Ufern tritt.

Die über den Ort hereingebrochenen Drangsale der Kriegsjahre 1675—1678 spiegeln sich in einer Reihe von Einträgen des Renchener Kirchenbuchs:

„Den 13. Februarii 1675 obiit honestus vir Joannes Heuele, qui propter tumultus bellicos hinc discesserat, et sepultus est in Steinhouen eine stunde Von Hechingen.“

„Den 23. Junii obiit honestus vir Jöes Haffner scabinus hic in Renchen, requiescat in pace, obiit in Oberkirch propter tumultus bellicos ibidem existens, et hic sepultus.“

„Circa finem Julij a gallis occisus est im Meywalde honestus vir Jöes Hurst²⁾ ab eisdem cum permultis rusticis portantibus comeatum caesariano exercitui captus est, et cum aliquot diebus detentus fuisset fugam incipiens interfectus fuit, ruri sepultus, vivat deo, exequiae eidem hic peractae.

Item in Julio in Cappelen obiit honestus vir³⁾ Ludimoderator (Schulmeister) in Wagshurst, ibidemque ob tumultus bellicos sepultus, vivat Deo.“

„1677 Majo In fuga obiit Michael Vogt, in via tendens in Wolffshaag.“

„November Eccliae smtis (ecclesiae sumptis) pie munitus obiit pius et probus Adolescens Jacob Funden Oberkirchii. Circa idem

¹⁾ Eine Fußnote Littmanns in der 2. Auflage seiner Simplizissimusausgabe (Einl. S. 12) hat keine Beachtung gefunden; auch ich wurde erst von befreundeter Seite darauf aufmerksam gemacht, als meine Ausführungen in der Zeitschrift für Bücherfreunde bereits erschienen waren.

²⁾ Der untere Rand des Blattes wurde beim Binden des Buches abgeschnitten.

³⁾ Der Platz für den Namen ist im Kirchenbuch freigelassen; offenbar hat Pfarrer Beyer die Einträge zum Teil erst später aus dem Gedächtnis eingeschrieben.